

Quartalsbericht 3/2011

Für den Zeitraum vom 01. Januar bis zum 30. September



CURANUM

Gute Pflege hat ein Zuhause.

Kennzahlenübersicht

CURANUM AG

München

Kennzahlenübersicht

Konzern IST

zum 30.09.2011 (IFRS)

in Mio. €	Q3/2011*	Q3/2010*	9M/2011*	9M/2010*	2010*	2009*
Umsatzerlöse	66,4	65,2	195,7	191,3	256,8	253,1
Personalaufwand	34,2	33,0	100,6	97,0	129,6	126,3
Sonstiger Aufwand	11,4	11,2	35,2	34,2	47,2	44,8
Mietaufwand	13,3	13,5	39,8	40,4	53,7	54,0
EBITDA operativ	7,5	7,5	20,1	19,7	26,3	28,0
in % v. Umsatz	11,3	11,5	10,3	10,3	10,2	11,1
EBITDA nach Einmaleffekten	7,5	7,5	20,1	19,7	19,7	28,0
in % v. Umsatz	11,3	11,5	10,3	10,3	7,7	11,1
Abschreibungen	2,8	2,7	7,9	7,5	26,9	9,7
EBIT	4,7	4,8	12,2	12,2	-7,2	18,3
in % v. Umsatz	7,1	7,4	6,2	6,4	-2,8	7,2
Finanzergebnis	-2,8	-2,5	-7,7	-7,2	-9,7	-8,9
Ergebnis vor Steuern	1,9	2,3	4,5	5,0	-16,9	9,4
Ergebnis nach Steuern	1,7	1,5	6,2	2,0	-15,8	6,4
Ergebnis je Aktie (EPS) in €	0,05	0,05	0,17	0,06	-0,54	0,18
Cashflow	10,3	25,2	10,3	25,2	25,7	19,8
CPS in €	0,3	0,8	0,3	0,8	0,8	0,6
Liquide Mittel	20,5	24,4	20,5	24,4	15,9	8,9
Eigenkapital	66,1	67,3	66,1	67,3	49,1	66,1
in % der Bilanzsumme	25,6	25,1	25,6	25,1	20,8	28,0
Bilanzsumme	258,2	268,3	258,2	268,3	236,1	236,4
Mitarbeiter	6.527	6.275	6.405	6.202	6.348	6.179

* ohne den aufgegebenen Geschäftsbereich Wien

Inhalt

Kennzahlen des Konzerns.....	Seite 1
Lagebericht zum 3. Quartal.....	Seite 3
Quartalsabschluss 3/2011.....	Seite 6
Anhang.....	Seite 13

Lagebericht zum 3. Quartal

Gesamtwirtschaftliche Entwicklung

Im dritten Quartal trübte sich die positive Entwicklung des Bruttoinlandproduktes deutlich ein. Der Pflegemarkt blieb bedingt von seiner primären Abhängigkeit von der demographischen Entwicklung hiervon nahezu unberührt. Die Arbeitslosenquote nahm insgesamt weiter ab, vor allem aber reduzierte sich das Angebot an Pflegefachkräften weiter dramatisch. Der Verbraucherpreisindex stieg deutlich, ohne dass die allgemeinen Pflegesätze hiervon nennenswert profitieren konnten.

Geschäftsverlauf CURANUM Gruppe

ERTRAGSLAGE

Im dritten Quartal stiegen die Konzern-Umsatzerlöse zum einen infolge unserer weiter steigenden Belegung im Vorjahresvergleich um 1,2 Mio. € auf 66,4 Mio. €. Zum anderen führte die Ausweitung des Angebots zusätzlicher Betreuungsleistungen für demenzkranke Bewohner wie auch die Inbetriebnahme unserer neuen Einrichtung Hennef-Mitte zu einem weiteren Anstieg der Umsatzerlöse. In den ersten neun Monaten legte damit insgesamt der Umsatz um 2,3% auf 195,7 Mio. € zu.

Der Personalaufwand erhöhte sich im dritten Quartal um 1,2 Mio. € auf 34,2 Mio. €, auch verursacht durch einen Sondereffekt im Zusammenhang mit dem Ausscheiden eines Vorstandsmitglieds. Insgesamt stieg damit in den ersten neun Monaten der Personalaufwand um 3,6% auf 100,6 Mio. €.

Der Mietaufwand lag im dritten Quartal mit 13,3 Mio. € leicht unter dem Vorjahresniveau. Ursächlich hierfür sind vor allem die Zusammenlegung der beiden Münchener Zentralen und die Schließung der Nürnberger Teilkonzern-

zentrale im Winter 2010. Insgesamt verminderte sich damit in den ersten neun Monaten der Mietaufwand um 1,5% auf 39,8 Mio. €.

Der sonstige Aufwand lag im 3. Quartal mit 11,4 Mio. € nahezu auf dem Vorjahreswert, was insbesondere auf hohe Kosten für Instandhaltungsmaßnahmen und den Beratungsaufwand im Zusammenhang mit der im vierten Quartal beabsichtigten Umsetzung der GWA-Transaktion zurückzuführen ist. In den ersten neun Monaten stieg damit der sonstige Aufwand im Vorjahresvergleich um knapp 3% auf 35,2 Mio. €.

Das EBITDA, also Ergebnis vor Zinsen, Steuern und Abschreibungen beträgt im dritten Quartal 7,5 Mio. €. Insgesamt legte damit das EBITDA für die ersten neun Monate um 2,0% auf 20,1 Mio. € zu.

Die Abschreibungen stiegen im 3. Quartal vor allem infolge eines neuen Finanzierungsleasingvertrages für Hennef-Mitte um 0,1 Mio. € auf 2,8 Mio. €.

Damit liegt das EBIT, also das Ergebnis vor Zinsen und Steuern, im dritten Quartal bei 4,7 Mio. €, so dass wir für die ersten neun Monate insgesamt mit 12,2 Mio. € den Vorjahreswert erreichen.

Das Finanzergebnis des 3. Quartals verschlechterte sich um 0,3 Mio. € auf -2,8 Mio. €. Dies ist auf zusätzliche Zinsen für neue Finanzierungsleasingverträge zurückzuführen. Der Zinsaufwand für bestehende Darlehen außerhalb des Leasings verminderte sich weiter aufgrund der im Vergleich zum Vorjahr geringeren Finanzverschuldung und blieb somit annähernd konstant zum Vorjahresquartal. In den ersten neun Monaten verschlechterte sich damit das Finanzergebnis um 7% auf nunmehr -7,7 Mio. €.

Die Ertragssteuern umfassen in den ersten neun Monaten Erträge aus

latentem Steuern von 2,6 Mio. € infolge des von der Hauptversammlung genehmigten Ergebnisabführungsvertrages zwischen der Curanum AG und der Curanum Holding GmbH.

Das Ergebnis nach Steuern lag damit im 3. Quartal bei 1,7 Mio. €. Es betrug für die ersten neun Monate insgesamt 6,2 Mio. € nach 2,0 Mio. € im Vorjahr. Dies entspricht für die ersten 9 Monate einem Ergebnis je Aktie von 0,17 €.

VERMÖGENSLAGE

Die Bilanzsumme des Konzerns erhöhte sich im Vergleich zum Jahresanfang um 9% auf 258,2 Mio. €.

Auf der Aktivseite erhöhten sich die Zahlungsmittel zum 30. September vor allem aufgrund der im zweiten Quartal durchgeführten Kapitalerhöhung auf 20,5 Mio. €. Auch nahmen insbesondere die sonstigen kurzfristigen Vermögenswerte um 2,9 Mio. € aufgrund unterjähriger Abgrenzungen für Mieten und Versicherungen auf 13,9 Mio. € leicht zu.

Infolge der Eröffnung unserer neuen Einrichtung Hennef-Mitte erhöhte sich nach Abschluss eines Finanzierungsleasingvertrages das Sachanlagevermögen um 11,5 Mio. €. Der Abschluss des Ergebnisabführungsvertrages zwischen der Curanum AG und der Curanum Holding GmbH führte zu einer Aktivierung latenter Steuern infolge der bei der Curanum AG ausgewiesenen Verlustvorträge von 2,6 Mio. €. Die immateriellen Vermögenswerte stiegen infolge der Neu-lizenzierung unserer Betriebssysteme leicht um 0,6 Mio. €. Damit nahmen die langfristigen Vermögensgegenstände um 14,6 Mio. € auf 223,8 Mio. € zu.

Auf der Passivseite reduzierten sich die finanziellen Verbindlichkeiten zum 30. September um insgesamt 2,2 Mio. € auf 75,0 Mio. €. Die kurzfristigen

finanziellen Verbindlichkeiten verminderten sich hauptsächlich durch Umgliederung von 21,3 Mio. € in langfristige finanzielle Verbindlichkeiten auf 15,1 Mio. €. Diese Umgliederung erfolgte im zweiten Quartal aufgrund der Zustimmung der Darlehensgeber des Schuldscheindarlehens zum im letzten Geschäftsbericht dargestellten Covenant-Bruch zum Ende letzten Jahres.

Die Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen verminderten sich um 1,4 Mio. € und die sonstigen kurzfristigen Verbindlichkeiten um 3,8 Mio. €. Letztere standen zu Teil im Zusammenhang mit der vertraglich vereinbarten Übertragung der Einrichtung Wien. Der Anstieg der kurzfristigen Rückstellungen von 1,4 Mio. € steht insbesondere im Zusammenhang mit der Zuführung zu Personalarückstellungen. Schließlich nahmen die Leasingverbindlichkeiten vor allem durch die Bilanzierung des neuen Leasingvertrages Hennef um 11,4 Mio. € auf 89,8 Mio. € zu.

Insgesamt erhöhte sich das Eigenkapital infolge der Kapitalerhöhung und des positiven Ergebnisses des laufenden Jahres um 16,9 Mio. € auf 66,1 Mio. €. Die Eigenkapitalquote verbesserte sich damit von 20,8% zum Jahresbeginn auf nunmehr 25,6%.

FINANZLAGE

Der Curanum Konzern weist zum 30. September 2011 eine Veränderung des Zahlungsmittelbestands von 4,6 Mio. € aus, der sich aus einem Mittelzufluss aus betrieblicher Tätigkeit von 10,3 Mio. €, einem Mittelabfluss aus der Investitionstätigkeit von -5,4 Mio. € und einem Mittelabfluss aus der Finanzierungstätigkeit von -0,3 Mio. € zusammensetzt.

Im Vergleich zum Vorjahr blieb der Mittelzufluss aus betrieblicher Tätigkeit unter dem Vorjahreswert von 25,2 Mio. €. Dies ist neben Auszahlungen infolge

des Verkaufs der Wiener Einrichtung insbesondere stichtagsbedingt auf einen Abbau des Working Capital zurückzuführen.

Der Mittelabfluss aus der Investitionstätigkeit umfasst Auszahlungen für Investitionen in unsere Einrichtungen von 4,5 Mio. € und für Softwarelizenzen in Höhe von 0,9 Mio. €.

Die Verringerung des Mittelabflusses aus der Finanzierungstätigkeit ist vor allem durch die im zweiten Quartal durchgeführte Kapitalerhöhung von 11,7 Mio. € begründet. Diesem Zufluss stehen insbesondere Sondertilgungen von Immobiliendarlehen gegenüber.

Vorstand und Mitarbeiter

Zum 30. September verließ Frau Merazzi-Weirich im besten gegenseitigen Einvernehmen den Vorstand unserer Gesellschaft. Wir danken ihr für die jahrelange Zusammenarbeit und wünschen ihr für die Zukunft alles Gute.

Die Anzahl der Mitarbeiter liegt im dritten Quartal mit 6.527 im Konzern Beschäftigten durchschnittlich um 252 höher als im Vorjahreszeitraum. Der Curanum Konzern beschäftigt derzeit 249 Auszubildende.

Die Aktie

Der Aktienkurs fiel losgelöst von der operativen Geschäftsentwicklung der Curanum AG in den ersten neun Monaten von 2,40 € am 1. Januar auf 2,03 € am 30. September. Dieser Rückgang liegt unter dem allgemeinen Nachgeben der DAX-Aktienkurse. Der durchschnittliche Handelsumsatz pro Tag lag in den ersten neun Monaten dieses Jahres bei 12.596 Aktien im elektronischen Handel (Xetra) und bei 14.165 Stück insgesamt.

Risiken- und Chancen der Geschäftsentwicklung

Im Vergleich zur Darstellung des Geschäftsberichtes für das Geschäftsjahr 2010 gab es keine nennenswerten Änderungen der Risiken und Chancen der Geschäftsentwicklung.

Ausblick

Wir rechnen damit, dass sich unsere operative Geschäftsentwicklung im weiteren Verlauf des Geschäftsjahres 2011 positiv entwickelt, nicht zuletzt dank der eingeleiteten Marketingaktivitäten und der eingeführten neuen Verantwortungsebene der Regionalleiter. Zusätzlich erwarten wir transaktionsbedingt positive Ergebnisbeiträge durch die zu erwartende Übernahme von sechs Einrichtungen der GWA-Gruppe.

Wir wollen auch im vierten Quartal unser Investitionsprogramm zur Verbesserung der Einrichtungen fortführen und gleichzeitig über unser Immobilienmanagement die strategische Marktpositionierung jedes einzelnen Standortes analysieren.

Wir beabsichtigen, die Fluktuationsquote unserer Fachkräfte durch unsere, in den letzten Monaten entwickelte Personalentwicklungskonzepte und durch die Aktivitäten der CURANUM Akademie Stiftung zu reduzieren. Auch werden wir weiterhin als Ausbildungsbetrieb unseren Fachpflegenachwuchs vornehmlich selbst ausbilden.

München, im November 2011

Der Vorstand

Quartalsabschluss 3/2011

Konzern-Bilanz

zum 30.09.2011

VERMÖGENSWERTE in T€	30.09.2011	31.12.2010
Kurzfristige Vermögenswerte		
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	20.443	15.850
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	6.323	5.916
Vorräte	982	946
Sonstige Vermögenswerte	6.169	2.908
Forderungen aus Ertragsteuern	444	1.273
Kurzfristige Vermögenswerte gesamt	34.361	26.893
Langfristige Vermögenswerte		
Sachanlagen	144.334	132.829
Sonstige immaterielle Vermögenswerte	2.116	1.530
Geschäfts- oder Firmenwert	59.802	59.802
Latente Steuern	13.812	11.145
Sonstige Vermögenswerte	3.777	3.920
Langfristige Vermögenswerte gesamt	223.841	209.226
Summe Vermögenswerte	258.202	236.119

EIGENKAPITAL UND SCHULDEN		
In T€	30.09.2011	31.12.2010
Kurzfristige Schulden		
Leasingverbindlichkeiten	4.930	4.554
Finanzielle Verbindlichkeiten	15.134	34.909
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	6.160	7.543
Rückstellungen	2.324	898
Verbindlichkeiten aus Ertragsteuern	388	1.122
Sonstige Verbindlichkeiten	13.159	17.006
Kurzfristige Schulden gesamt	42.095	66.032
Langfristige Schulden		
Leasingverbindlichkeiten	84.851	73.831
Finanzielle Verbindlichkeiten	59.853	42.275
Latente Steuern	4.423	3.925
Rückstellungen	887	910
Langfristige Schulden gesamt	150.014	120.941
Eigenkapital		
Gezeichnetes Kapital	39.192	32.660
Kapitalrücklage	37.460	32.303
Eigene Aktien	-1.241	-1.241
Gewinnrücklagen und Ergebnisvortrag	-14.462	3.037
Konzernergebnis	6.213	-17.368
Übriges Eigenkapital	-1.122	-292
Nicht beherrschende Anteile	53	47
Eigenkapital gesamt	66.093	49.146
Summe Eigenkapital und Schulden	258.202	236.119

Konzern- Gewinn- und Verlustrechnung

für die Zeit vom 1. Januar bis zum 30. September 2011

CURANUM AG, München

Fortgeführte Geschäftsbereiche

In T€	Q3 2011	Q3 2010	9M 2011	9M 2010
1. Umsatzerlöse	66.407	65.213	195.665	191.252
2. Herstellungskosten	56.794	55.293	169.240	164.917
3. Bruttoergebnis vom Umsatz	9.613	9.920	26.425	26.335
4. Vertriebskosten	380	307	1.176	881
5. Allgemeine Verwaltungskosten	5.211	5.344	14.896	14.237
6. Sonstige betriebliche Aufwendungen	172	182	1.189	1.718
7. Sonstige betriebliche Erträge	919	786	3.002	2.727
8. Betriebsergebnis	4.769	4.873	12.166	12.226
9. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	2.858	2.561	7.815	7.287
10. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	42	18	114	49
11. Ergebnis vor Ertragsteuern	1.953	2.330	4.465	4.988
12. Ertragsteuern	269	778	-1.754	2.953
13. Ergebnis nach Ertragsteuern aus fortgeführten Geschäftsbereichen	1.684	1.552	6.219	2.035
14. Ergebnis aus dem aufgegebenen Geschäftsbereich	0	-174	0	-661
15. Periodenergebnis	1.684	1.378	6.219	1.374
davon Ergebnisanteil anderer Gesellschafter (Nicht beherrschende Anteile)	2	-15	6	-49
davon Ergebnisanteil Aktionäre der CURANUM AG	1.682	1.393	6.213	1.423
Ergebnis je Aktie verwässert und unverwässert				
bezogen auf das den Inhabern von Stammaktien der CURANUM AG zuzurechnende Ergebnis	0,05	0,04	0,17	0,04
aus fortgeführten Geschäftsbereichen bezogen auf das den Inhabern von Stammaktien der CURANUM AG zuzurechnende Ergebnis	0,05	0,05	0,17	0,06
Anzahl der zugrunde gelegten ausstehenden Aktien	35.700.348	32.267.835	35.700.348	32.267.835

Konzern-Kapitalflussrechnung

für das Geschäftsjahr 2011 der
CURANUM AG, München

In T€	30.09.2011	30.09.2010*
I. Betrieblicher Bereich		
Ergebnis vor Steuern	4.464	4.323
Ergebnis vor Steuern aus aufgegebenen Geschäftsbereich	0	-666
Ergebnis vor Steuern aus fortgeführtem Geschäftsbereich	4.464	4.989
Abschreibungen	7.889	7.501
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	-114	-47
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	7.815	7.284
Gewinn aus dem Abgang von Vermögenswerten	22	-152
Sonstiges	0	748
Zunahme / Abnahme der Rückstellungen	1.388	2.560
Veränderung des Working Capital	-7.561	7.402
Gezahlte Ertragsteuern	-1.708	-2.309
Erhaltene Ertragsteuern	1.746	1.242
Gezahlte Zinsen	-3.731	-4.022
Erhaltene Zinsen	110	46
Mittelzufluss aus betrieblicher Tätigkeit	10.320	25.242
II. Investitionsbereich		
Auszahlungen für Investitionen in Sachanlagen und Immaterielle Vermögenswerte	-5.432	-5.131
Erlöse aus dem Verkauf von Sachanlagen	0	5.385
Mittelabfluss aus der Investitionstätigkeit	-5.432	254
III. Finanzierungsbereich		
Einzahlungen aus der Aufnahme von Finanzverbindlichkeiten	1.357	1.040
Auszahlungen für die Tilgung von Finanzverbindlichkeiten	-6.179	-4.838
Auszahlungen für Finanzierungsleasing (Zins- und Tilgungsanteil)	-7.230	-6.293
Kapitalerhöhung	11.757	0
Mittelabfluss aus der Finanzierungstätigkeit	-295	-10.091
Zahlungswirksame Veränderung der Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	4.593	15.405
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente zu Beginn der Periode	15.850	8.846
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente am Ende der Periode	20.443	24.251

*Die Differenz des Vorjahresbetrages zum Bilanzausweis zum 30. September 2010 betrifft die Zahlungsmittel und Zahlungsäquivalente des aufgegebenen Geschäftsbereichs Wien

Darstellung des Gesamtperiodenerfolgs

Gesamtergebnisrechnung

In T€	Q3 2011	Q3 2010	9M 2011	9M 2010
Ergebnis nach Ertragsteuern	1.684	1.378	6.219	1.374
Gewinne/Verluste aus der Veränderung des beizulegenden Zeitwerts von zu Sicherungszwecken eingesetzten Finanzinstrumenten	-889	192	-1.164	-105
Gewinne aus der Bewertung von zur Veräußerung gehaltenen finanziellen Vermögensgegenständen	0	1	0	1
Gewinne/Verluste aus sonstigen ergebnisneutralen Veränderungen	-24	-13	-13	-40
Latente Steuern auf ergebnisneutrale Bestandteile des Gesamtperiodenerfolgs	265	-57	347	32
Summe der im Eigenkapital erfassten Wertänderungen	-648	123	-830	-112
SUMME AUS ERGEBNIS NACH ERTRAGSTEUERN UND DER IM EIGENKAPITAL ERFASSTEN WERTÄNDERUNGEN	1.036	1.501	5.389	1.262
davon Anteil anderer Gesellschafter	2	-15	6	-49
davon Anteil Aktionäre der CURANUM AG	1.034	1.516	5.383	1.311

Konzern-Eigenkapitalveränderungsrechnung

für den Zeitraum 1. Januar - 30. Sept. 2011
CURANUM AG, München

alle Angaben in T€	Gezeichnetes Kapital	Kapital- rücklagen	Gewinnrücklagen	
			kumulierte Ergebnisse	Sonstige Gewinn- rücklagen
31. Dez 09	32.660	32.303	-3.856	-181
Gesamtperiodenerfolg nach Steuern			5.870	-35
Übrige Veränderungen				-49
30. Sep 10	32.660	32.303	2.014	-265
31. Dez 10	32.660	32.303	2.014	1.023
Gesamtperiodenerfolg nach Steuern			-17.368	
Barkapitalerhöhung nach Kapitalausgabekosten/Steuern	6.532	5.157		
Übrige Veränderungen/Umbuchung Ergebnisanteile Minderheiten				-131
30. Sep 11	39.192	37.460	-15.354	892

	Übriges Eigenkapital				Nicht beherrschende Anteile	Eigenkapital
Rückkauf eigener Aktien	Konzern-ergebnis	Neubewertungs-rücklage	Cashflow-Hedge			
-1.241	5.870	1.448	-905	0	66.098	
	-4.496	-39	-73		1.227	
	49				0	
-1.241	1.423	1.409	-978	0	67.325	
-1.241	-17.368	543	-835	47	49.146	
	23.587	-13	-817		5.389	
					11.689	
	-6			6	-131	
-1.241	6.213	530	-1.652	53	66.093	

Anhang

1. Allgemeine Informationen

Die CURANUM Aktiengesellschaft (im Folgenden auch „CURANUM AG“ oder „Gesellschaft“ genant) hat ihren Firmensitz in der Engelbertstrasse 23-25, 81241 München, Deutschland. Gegenstand des Unternehmens der CURANUM AG und ihrer Tochterunternehmen ist die Einrichtung und der Betrieb von Senioren- und Pflegeheimen. Die CURANUM AG hat als oberstes Mutterunternehmen des CURANUM Konzerns den vorliegenden Konzernabschluss erstellt.

Grundlagen der Erstellung

Der vorliegende ungeprüfte Quartalsabschluss 2011 wurde nach International Financial Reporting Standards (IFRS) aufgestellt. Die CURANUM AG hat auf den Zeitpunkt des Übergangs auf IFRS zum 1. Januar 2004 eine Eröffnungsbilanz erstellt, welche den Ausgangspunkt für die Rechnungslegung nach IFRS darstellt.

Die Gewinn- und Verlustrechnung wurde nach dem Umsatzkostenverfahren aufgestellt.

Der Quartalsabschluss wurde in Übereinstimmung mit IAS 34 erstellt und enthält nicht notwendigerweise alle Informationen die in dem Konzernabschluss enthalten sind. Es wird auf den nach IFRS erstellten Konzernabschluss zum 31. Dezember 2010 verwiesen.

Der Quartalsabschluss wird in EUR aufgestellt. Sofern nichts anderes angegeben ist, werden sämtliche Werte auf Tausend EUR (T-EUR) aufgerundet.

2. Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze

Hinsichtlich der Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze haben sich im Vergleich zur Berichterstattung zum 31.

Dezember 2010 keine Veränderungen ergeben. Wir verweisen daher auf die Erläuterungen hierzu im Konzernabschluss zum 31. Dezember 2010.

Erklärung zur Übereinstimmung mit IFRS

Der Quartalsabschluss der CURANUM AG und ihrer Tochtergesellschaften wurde in Übereinstimmung mit den International Financial Reporting Standards (IFRS), wie von der EU verabschiedet, aufgestellt.

Konsolidierungskreis

Name	Sitz	Beteiligungsquote % ¹⁾
Folgende Unternehmen im Inland wurden zum 30. September 2011 vollkonsolidiert (in alphabetischer Reihenfolge):		
1. Altenheim Betriebsgesellschaft Ost GmbH ²⁾	München	100,0
2. Altenheim Betriebsgesellschaft Süd GmbH ²⁾	München	100,0
3. Altenheim Betriebsgesellschaft West GmbH ²⁾	München	100,0
4. Alten- und Pflegeheim Sieglar GmbH ²⁾	München	100,0
5. Bad Schwartauer AVG Altenheim-Vermietung GmbH & Co. KG	München	95,0
6. CURANUM AG (Muttergesellschaft)	München	--
7. Curanum Akademie Stiftung gGmbH ³⁾	München	100,0
8. CURANUM Bad Hersfeld GmbH ²⁾	München	100,0
9. CURANUM Baubetreuung und Immobilienmanagement GmbH	München	100,0
10. CURANUM Bessenbach GmbH ²⁾	München	100,0
11. CURANUM Betriebs GmbH ²⁾	München	100,0
12. CURANUM Dienstleistung GmbH ^{2) 4)}	München	100,0
13. CURANUM Franziskushaus GmbH ²⁾	Gelsenkirchen	100,0
14. CURANUM Holding GmbH ²⁾	München	100,0
15. CURANUM Verwaltungs- und Beteiligungs GmbH & Co. KG ²⁾	München	100,0
16. CURANUM Westfalen GmbH ²⁾	München	100,0
17. ELISA Seniorenstift GmbH ²⁾	München	100,0
18. FAZIT Betriebsträgergesellschaft für soziale Einrichtungen mbH ²⁾	München	100,0
19. GAP Media Service GmbH ²⁾	München	100,0
20. Krankenhaus Ruhesitz am Wannsee-Seniorenheimstatt GmbH ²⁾	Berlin	100,0
21. OPTICURA Service GmbH ²⁾	München	100,0
22. Residenzen Niederrhein GmbH	München	100,0
23. RIAG Seniorenzentrum „Ennepetal“ GmbH & Co. KG	München	99,6
24. RIAG Seniorenzentrum „Erste“ GmbH & Co. KG	München	100,0
25. RIAG Seniorenzentrum „Zweite“ GmbH & Co. KG	München	100,0
26. CURANUM Liesborn GmbH & Co. KG ⁵⁾	München	100,0
27. Seniorenzentrum Hennef GmbH ²⁾	München	100,0
28. Service Gesellschaft West GmbH ²⁾	München	100,0
29. VGB Beteiligungs- und Verwaltungs GmbH	München	94,0
30. Wäscherei Ellerich GmbH ²⁾	Kaisersesch	100,0

1) Die Beteiligungsquote entspricht - soweit nicht anders angegeben - der Stimmrechtsquote.

2) Diese Gesellschaften nehmen die Befreiung von der Pflicht zur Aufstellung, Prüfung und Offenlegung eines Jahresabschlusses und eines Lageberichts nach den für Kapitalgesellschaften geltenden Vorschriften in Anspruch.

3) Die Gründung dieser Gesellschaft erfolgte am 30. Juni 2011.

4) Die Gründung dieser Gesellschaft erfolgte am 18.04.2011. Die Eintragung ins Handelsregister erfolgte am 01.06.2011.

5) Mit Beschluss vom April 2011 erfolgte die Umfirmierung. Die Eintragung ins Handelsregister erfolgte am 20.05.2011.

Ereignisse nach dem Bilanzstichtag (IAS 10.21)

Die Übernahme der sechs Einrichtungen der Bremer Gesellschaft für Wohnen im Alter ist für demnächst vorgesehen, sobald alle Closing-Bedingungen vorliegen.

Ergebnis pro Aktie

Hinsichtlich des Ergebnisses pro Aktie verweisen wir auf die Angabe in der Gewinn- und Verlustrechnung dieses Quartalsabschlusses.

Beziehungen zu nahe stehenden Personen / Unternehmen

Hinsichtlich der Beziehungen der Gesellschaft zu nahe stehenden Personen / Unternehmen verweisen wir auf die Erläuterungen im Konzernabschluss zum 31. Dezember 2010.

Im Vergleich zum Konzernabschluss zum 31. Dezember 2010 haben sich keine wesentlichen Veränderungen ergeben.

3. Segmentberichterstattung

Der CURANUM-Konzern erbringt ausschließlich im Inland sämtliche Dienstleistungen für eine identische Kundengruppe. Aufgrund des insgesamt einheitlichen Chancen-Risiko-Profiles sämtlicher Dienstleistungen sind alle Geschäftssegmente gemäß den Bestimmungen des IFRS 8 zu einem Geschäftsbereich zusammengefasst.

4. Eventualschulden und -forderungen

Eventualschulden werden im Quartalsabschluss nicht angesetzt. Sie werden im Anhang angegeben, außer wenn die Möglichkeit eines Abflusses von

Ressourcen mit wirtschaftlichem Nutzen sehr unwahrscheinlich ist.

Eventualforderungen werden im Quartalsabschluss ebenfalls nicht angesetzt. Sie werden jedoch im Anhang angegeben, wenn der Zufluss wirtschaftlichen Nutzens wahrscheinlich ist.

5. Kapitalerhöhung

Die durch den Beschluss der Hauptversammlung vom 25. Juni 2009 erteilte Ermächtigung des Vorstands das Grundkapital der Gesellschaft mit Zustimmung des Aufsichtsrats bis zum 24. Juni 2012 gegen Bar- oder Sacheinlagen, einmal oder mehrmals, insgesamt jedoch um höchstens EUR 6.532.000 durch die Ausgabe von höchstens 6.532.000 neuen auf den Inhaber lautenden Stückaktien zu erhöhen wurde durch die Platzierung neuer Aktien realisiert. Die neuen Aktien wurden Aktionären im Verhältnis 4,9 : 1 zu einem Bezugspreis von 1,80 Euro je Aktie angeboten. Die Bezugsfrist lief vom 12. April 2011 bis zum 2. Mai 2011.

Durch die Kapitalerhöhung wird das Grundkapital der CURANUM AG von derzeit EUR 32.660.00 auf EUR 39.192.000 erhöht. Der Bruttoemissionserlös aus der Kapitalerhöhung, der der CURANUM AG nach Abzug der Emissionskosten zufließt, beträgt EUR 11.757.600. Dieser Mittelzufluss dient der Fortsetzung des Wachstumskurses der Gesellschaft.

Wir verweisen gleichzeitig auf die in den am 31. März 2011 und am 3. Mai 2011 veröffentlichten Ad-hoc Mitteilungen gemachten Angaben.

im besten gegenseitigem Einvernehmen
zum 30. September 2011.

6. Organe der Curanum AG

Das für das Projektmanagement
zuständige Vorstandsmitglied Frau Sabine
Merazzi-Weirich verließ das Unternehmen

München, den 04. November 2011

CURANUM AG

Der Vorstand



Walther Wever
(Vorstandsvorsitzender)



Judith Barth
(Finanzvorstand)



CURANUM AG
Engelbertstr. 23–25
81241 München
Germany

Telefon: 089/24 20 65-0
Telefax: 089/24 20 65-10
eMail: info@curanum.de
Website: www.curanum.de